

AVK verleiht Innovationspreise 2009

Die AVK – Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V. – vergibt jedes Jahr einen Innovationspreis für besonders herausragende Entwicklungen im Bereich der verstärkten Kunststoffe. 2009 zeichnete sie insgesamt fünf Preisträger in vier Kategorien aus. Die Preisverleihung erfolgte am 26. Oktober im festlichen Rahmen der „Composites Night“ bei der Internationalen AVK-Tagung in Stuttgart.

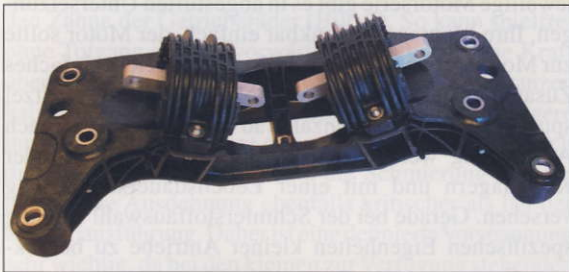
Erster Preisträger im Bereich Industrie sind die Volkswagen AG und das Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik der TU Dresden für die Entwicklung „Thermoplastischer Hybridstrukturen“. Das sind Strukturbauteile aus Kunststoff, die in den stark beanspruchten Bereichen mit örtlichen, textilen Einlagen (Inserts) verstärkt sind. Dank dieser Mischbauweise könnten hoch belastete metallische Strukturbauteile durch leichtere Kunststoffbauteile ersetzt werden. Auf dieser Basis wurde eine neue VW-Sitzschale mit einer innovativen Fertigungsvariante hergestellt, die das wirtschaftliche Pressen von langfaserverstärkten Thermoplasten mit neuartigen Endlosfaser-verstärkten Inserts kombiniert. Die Schale erfüllt die mechanischen Lastenheft-Anforderungen und ermöglichte eine erhebliche Gewichtsreduktion von 45 % gegenüber konventionellen Sitzschalen in Stahlbauweise.



Das „SplashCar“ ist ein geländegängiges und schwimmfähiges Elektrofahrzeug in Leichtbauweise (Bild: IKV/AVK e.V.)

Getriebequerträger sei beim neuen 5er GT bereits im Serieneinsatz.

Im Bereich Umwelt gewannen die DSM Dyneema B.V. und DSM Composite Resins AG (in Zusammenarbeit mit der DoKaSch GmbH) mit dem laut AVK e.V. nachhaltigsten Luftfrachtcontainer der Welt. Den Hochschulpreis erhielt das Institut für Kunststoffverarbeitung an der RWTH Aachen (IKV) für das Projekt „Untersuchungen zur automatisierten und großserientauglichen Fertigung endlosfaserverstärkter Kunststoffbauteile mithilfe des Spaltimpregniervfahrens“. Einen Sonderpreis bekam cpm composite products mücke für das Elektrofahrzeug „SplashCar“.



Neuartiger Kunststoff-Getriebequerträger der BMW Group (Bild: BMW Group/AVK e.V.)

Ebenfalls in der Kategorie Industrie und ebenfalls einen ersten Preis bekam die BMW Group für die Entwicklung eines neuartigen Kunststoff-Getriebequerträgers. Dies ist ein Strukturbauteil zur Aggregate-Lagerung, das im Spritzgussverfahren hergestellt wird. Der Kunststoff-Getriebequerträger diene nicht nur als Getriebeleger, sondern trage außerdem zur Gesamtfahrzeug-Steifigkeit bei und nehme im Crash-Fall Kräfte auf. Bauraum und Befestigungskonzept seien identisch mit dem bisher eingesetzten Aluminium-Druckguss-Bauteil. Wesentliche Punkte in der Entwicklung waren Gewichtsreduzierung, mechanische Eigenschaften bei hohen Temperaturen und günstiges akustisches Verhalten. Der Kunststoff-

Aktueller Messekalender:

12.04. bis 16.04.2010,
Tube (Internationale Rohr-Fachmesse)
+ wire (Internationale Fachmesse Draht/Kabel),
Düsseldorf

19.04. bis 23.04.2010,
Hannover Messe, Hannover